

Antrag auf Leistungen für Bildung und Teilhabe

A. Für den Schüler / die Schülerin

Name, Vorname

Geburtsdatum

wird folgende Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II beantragt:

Die ergänzende angemessene Lernförderung

B. Die o. g. Person besucht folgende allgemeinbildende Schule

Name der Schule

Anschrift der Schule

C. Ergänzende Angaben zur Lernförderung

Es werden Leistungen nach § 35 a des Achten Buches Sozialgesetzbuch – SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe) durch das zuständige Jugendamt erbracht.

 ja nein

D. Einwilligung/Datenschutz

Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willige ich in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Ich entbinde insoweit die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten von der Pflicht zur Verschwiegenheit. Mit der elektronischen Erfassung und Speicherung der personenbezogenen Daten für die Anmeldung bin ich einverstanden. Ich bestätige die Richtigkeit der vorstehenden Angaben.

Ort/Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters
bei minderjährigen Antragstellern

Hinweis: Die Daten unterliegen dem Sozialgeheimnis (vgl. auch Kapitel 18 des Merkblattes). Ihre Angaben werden aufgrund der §§ 60 – 65 Erstes Buch Sozialgesetzbuch (SGB I) und der §§ 67 a, b, c Zehntes Buch Sozialgesetzbuch (SGB X) für die Leistungen nach dem SGB II erhoben.

Hinweise zum Ausfüllen dieses Antrags auf Lernförderung im Rahmen der Bildung und Teilhabe:
Diese Leistung kann bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres beantragt werden, wenn eine allgemeinbildende Schule besucht wird. Für jedes Kind oder Jugendlichen oder jungen Erwachsenen ist ein eigener Antrag zu stellen. Für die ergänzende angemessene Lernförderung gilt, dass ohne die Bestätigung der Schule (Lehrer/Lehrerin) über einen Lernförderbedarf ein Antrag nicht positiv entschieden werden kann.

E. Ich beziehe folgende Sozialleistung - bitte ankreuzen:

- Bürgergeld
- Wohngeld
- Kinderzuschlag

- Leistungen nach SGB XII
- AsylbLG

BG Nummer / Aktenzeichen Sozialamt

Familienname, Vorname der Antragstellerin/des Antragstellers

Förderunterrichtsvertrag BuT

mit der Agentur für Lernförderung
der vhs des Regionalverbands Saarbrücken

Hiermit erfolgt die Anmeldung zum Förderunterricht für:

Name, Vorname:	Geburtsdatum:
Anschrift:	Handy/Telefon:
Schule:	
zum Förderunterricht in folgenden Fächern: 1.) _____ 2.) _____	
für das Schuljahr:	Klasse:

Der Förderunterricht findet im Anschluss an den Unterricht oder im Rahmen von Lernzeiten in der Schule statt.

Der Vertrag beginnt am _____ und endet zum Ende des oben benannten Schul(halb)jahres, ohne dass es einer Kündigung bedarf.

Der Vertrag kann von beiden Vertragsparteien jeweils schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende gekündigt werden.

Die Unterrichtsgebühr beträgt 15 Euro pro Unterrichtseinheit (45 min.) und Unterrichtsfach.

Die Kosten werden auch dann erhoben, wenn das Kind nicht zum vereinbarten Förderunterricht erscheint. Ausgenommen sind schulische Veranstaltungen.

Wenn Krankheit der Lehrkraft zum Unterrichtsausfall führt, werden die ausgefallenen Stunden nicht berechnet oder ein Nachholtermin angeboten. Ansonsten werden nur die gehaltenen Stunden berechnet.

Bei weniger als 3 Teilnehmenden kommt der Kurs unter Umständen nicht zustande.

Für Familien, die Leistungen des Jobcenters oder des Sozialamtes beziehen oder den Kinderzuschlag erhalten, kann bei Vorlage der entsprechenden Anspruchsvoraussetzungen, die ergänzende Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT), bewilligt werden.

Liegt die Bewilligung vor, werden die oben benannten Gebühren von Jobcenter bzw. Sozialamt übernommen.

Einwilligung/Datenschutz

Mit der elektronischen Erfassung und Speicherung der personenbezogenen Daten für die Anmeldung und Gebührenerhebung bin ich einverstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller/in

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters
bei minderjährigen Antragstellern**Angaben zum gesetzlichen Vertreter:**

Name, Vorname

Anschrift (wenn abweichend zu oben genannter Adresse)

Bestätigung der Schule über die Notwendigkeit von Lernförderung im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe (BuT)

1. Schüler/Schülerin

Name	Vorname
Geburtsdatum (TT.MM.JJJJ)	Telefon
Straße, Hausnummer	PLZ/Wohnort

2. Schule

Name der Schule	Schulform
Straße, Hausnummer	PLZ/Ort

Einwilligung/Datenschutz

Mit der Antragstellung auf Gewährung von Lernförderung willigt der/die Antragsteller*in bzw. der /die Erziehungsberechtige in die Erhebung, Verarbeitung, Speicherung und Übermittlung der zur Bearbeitung der Bestätigung der Schule erforderlichen persönlichen Daten und Angaben durch bzw. an die Schule ein. Die mit der Bearbeitung befassten Bediensteten werden insoweit die von der Pflicht zur Verschwiegenheit entbunden. Das Einverständnis zur elektronischen Erfassung und Speicherung der personenbezogenen Daten für die Anmeldung wird mit Unterzeichnung des Antrages erteilt.

3. Lernförderung

Hiermit bestätige ich, dass das Erreichen der wesentlichen Lernziele für o.g. Schüler*in gefährdet ist und die Lernförderung zu ihrem Erreichen entsprechend dem genannten Bedarf geeignet und erforderlich ist.

Es wird in den nächsten Monaten, in einem Umfang von je _____ Wochenstunden, folgende Lernförderung für notwendig gehalten:

Klasse: _____ (z.B. 5a oder 5.1)

G-Kurs E-Kurs Letzte Zeugnisnote: _____

1. Fach: _____

G-Kurs E-Kurs Letzte Zeugnisnote: _____

2. Fach: _____

Begründung der Förderung bei (noch) ausreichenden Leistungen (siehe letzte Zeugnisnote):

Förderzeitraum (innerhalb der nächsten 6 Monate) von _____ bis _____

4. Rückfragen

Lehrkraft für Rückfragen ist:

Vorname, Name der Lehrkraft	Telefon
-----------------------------	---------

Unterschrift der Lehrkraft

Stempel der Schule

